Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

her David Da der mensch in er yesetzt ward da het er sein
nicht verstanden Item man vindt vil manigerlay ebenpild
von kunigen fursten Edlen vnd vnedln vnd mechtigen
die all got durch her hochfart willen yediemutigt hat
das ze lang alles ze schreiben wer Vnd besunderleich list
man von Hand Peter der als yedurstig was das er torst
wider vnsern herren vnd seine wider seine wart gesprechen
Mathei xxvj° Do er sprach herr ob sy all abtrunnig wer
dent vnd von dir fliehent so wil ich dennoch nymer abtrun
nig werden Wann der ward swerleich darumb yepesset
Wann er viel snodleicher denn der andern Junger nyndert
chainer do er vnsers herren von ainer hausdiern verlaugnet
Auch ist hochfart dem menschen selben yar schedleich Wan
er davon vngelukhaftig wirt Am ersten davon Wann von
ainem guten sam ch laubt er am pose frucht Es ist cham
pesser sam Wenn die gnad vnsers herren die er dem men
schen tut dar aus dem hochfartigen er die sund reitt vnd
die frucht der hochfart Der hochfartig klaubt dorn aus
der wenreb vnd distel von dem reyenparm Item der hof
fertig sturbt von dem leben vnd von dem gesunt wirt er
siech Davon spricht Greyorius Wer sich seiner tugent
ubernymmt der tott sich mit der erzney der hochfart do
von das er sich des leben trost vnd gesunt ist des uber
nymmt er sich vnd wirt hoffertig Vnd also velt er von
gesunthait weyen des leibs In den siechtumb der sel vnd
von dem leben sturbt er Item der hochfartig sturbt von
dem toten Als man list Mathee xj° Das Eleazarus am
elephant tott vnd das er truckt In auch ze tod Davon
spricht Greyorius Wer sich seiner tugent uber nymmt